

wurde für einen Zeitraum von nicht mehr als 16 Jahren eine Sammlung von nahezu tausend bisher unbekannt gebliebenen Urkunden zusammengebracht. Die reichste Ausbeute gaben Registraturbücher aus der Kanzlei Kaiser Friedrich's im Archiv des k. k. Finanzministeriums. An diese reihen sich Urkunden aus mehreren Archiven einzelner Kronländer die der Herausgeber auf früheren Reisen benützt hatte und 22 der wichtigsten Urkunden in vollständiger Abschrift als Anhang. An Nachweisungen über die einzelnen benützten Handschriften und das eingehaltene Verfahren bei Anlage dieser Sammlung schloss sich die kurze Anführung jener Ereignisse und Zustände, deren Aufhellung durch diesen Zuwachs urkundlichen Materials möglich geworden.

Die vorgelegten Urkunden-Auszüge wurden zur Aufnahme in das „Archiv“ der historischen Commission bestimmt.